



Am die Rückkehr Deutschlands

Die Auffassung in Berlin

ab. Berlin, 7. Juni.

Nachrichten zufolge, die in der ausländischen Presse in der letzten Zeit verbreitet werden, soll in Genf Besprechungen mit den Vertretern der Regierungen über den Abschluss des Stahlschmelzpatentes sowie über die Rückkehr Deutschlands zur Abbrünnungs-Konferenz in Genf verhandelt worden sein.

Die Auffassung in Paris

Drabingung unseres Korrespondenten

ok. Paris, 8. Juni.

Trotz der deutschen Demotivierung bleibt die gesamte Pariser Presse bei der Behauptung, dass die Rückkehr Deutschlands nach Genf im Gange ist.

Vertrag besteht in 'Ego de Paris' die Meinungen aus Genf, das in den nächsten Einigungs-Verhandlungen zwischen Paris, London, Brüssel und Bern in den verschiedenen europäischen Hauptstädten Verhandlungen über die Rückkehr Deutschlands nach Genf im Gange ist.

Nach dem 'Ceuvre' hätten die Engländer diese Einladung an Deutschland als Vorbereitung für eine weitere Diskussion über die französische militärische Intervention in Genf geteilt.

Die sehr die bisherige harte französische Haltung in Genf und auch in London, die sich nicht hat ändern lassen, die den englischen Erbschaft von Genf zu Gunsten der französischen Regierung hat sich geändert.

Vom Sinn der Arbeit

Von Wilhelm von Scholz

... und wenn es möglich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen. Ich habe heute noch dies Wort des Platonikers über das Leben, so wie es mir mein Vater, der das höchste Alter der Antike noch im hohen Alter überlebte, in meiner Kindheit oft gesagt hat.

Aber gleichgültig wurden wir uns schon beim ersten Durchgang mit dem unheimlichen Mühsal abgerieben, über ein weitaus höheres und höheres Gut freuen, das der große Kampf dem Vaterlande dann gemann, aber ein reichliches Gut, Freude, Gesundheit und Brot, im Leben seinen Mann zu lassen; Lebensinn, der dem wieder zur Arbeit Anlaufener zurückführt.

Verammlungsreise Dr. Leys

Der Führer der Arbeitsfront spricht im Gau Halle

F. Berlin, 8. Juni.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, wird sich, wie der 'Deutsche' berichtet, am 15. Juni auf eine Verammlungsreise begeben, die ihn durch das ganze Reich führen wird.

Wir entnehmen dem Reisejournal Dr. Leys folgende Daten: vom 18. bis 20. Juni wird der Führer der Arbeitsfront im Gau Halle, in Sachsen und in der bairischen Ostmark sein.

Die einzelnen Orte, an denen Vorträge, Kundgebungen und Appelle stattfinden, werden jeweils von der Deutschen Arbeitsfront bekanntgegeben werden.

Aufnahmeperrre für die Deutsche Arbeitsfront

Berlin, 8. Juni.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, hat unter dem 6. Juni folgende Verordnung erlassen:

„Zu der Zeit der neuen Reisen der DAF in vollem Gange ist, wird bis zur Beendigung derselben der

Erholungsurlaub des Stahlschmelz

ab. Berlin, 8. Juni.

Das Prekament der Obersten Reichsregierung tritt mit: Der Stahlschmelz der SA, Reichsminister Ernst Röhm, hat einen mehrwöchigen Krankheitsurlaub angetreten.

Um allen Mitbewerbern, die daran eine Gefährdung sehen könnten, nur vorzubeugen, wurde der Stahlschmelz erklärt, daß er nach Wiederherstellung seiner Gesundheit keine Amt in vollem Umfang weiterführen wird.

Das neue Stahlschmelz-Abzeichen

F. Berlin, 8. Juni.

Die Herstellung des neuen Abzeichens des SA-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlschmelz) ist nunmehr, wie der offiziöse Frontkämpfer-Freizeitblatt berichtet, in weit fortgeschrittenen Stadien.

Die Bundesleitung des SA-Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlschmelz) wird ferner darauf hin, daß die einlaufenden SA-Gruppen die Dienstwege einzubehalten ist.

Das Verbot der 'Reinen Volk' aufgehoben

Das Verbot der 'Reinen Volk' ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.

Erleitet und gelebten, des irdischen Daseins; wir können getrost sagen: nur Schaffen und Arbeit erfüllt! Nur Schaffen und Arbeit bereitet und erfüllt!

Charaktere lösen sich auf, Verantwortlichkeiten werden aufgelöst, verschommen, wenn sie diesen feilen, den Menschen vom Schicksal zugegebenen Dasein der Arbeit, dieses Eineinzelne in eine tägliche Aufgabe einzuwickeln müssen, das ein schwebender Vektor und zugleich ein inneres Antriebsmittel ist.

Arbeit ist heute das erste und wichtigste Zielmittel, und unter noch am Meiste und den Jähren der Entstehung lebendes Volk wieder froh und gesund, aufzuwachen und hart zu machen.

Seitens der DAF gezeichnet. — Die Sperre ist eine allgemeine. Keine Überhebung der DAF ist beabsichtigt, Ausnahmen zu gestatten.

Mitteldeutsche OAF-Arbeitsstagnung

Mitteldeutschland steht vor einem bedeutenden Ereignis: der 1. großen Arbeitstagnung der Deutschen Einheitsfront, der OAF und der OAF-Dago des Mitteldeutschen Gebietes in Gritt.

Einheitsfront 'Deutsche Frau'

ab. Frankfurt (Oder), 7. Juni.

Im Rahmen des Reichsverbandes des Verbandes Deutsche Frauenschaft hielt Frau Gertrud Scholz am 1. Juni die Kreisführerin der 'Deutschen Einheitsfront' einen Vortrag zum Thema 'Frau und Volk'.

Die Nationalhymne

F. Berlin, 8. Juni.

Zu der Frage einer Einberufung der Nationalhymne äußert sich der Reichsminister für Ernennung, Ernennungsdirektor Wagner, im Blatt der Ernennungsdirektion, 'Der Ernennungsdirektor'.

Zählmann als Zeuge

In der heutigen Verhandlung des Blum-Plan-Prozesses wegen der Ermordung der Polizeihauptmannschaft in Laufen und der hiesigen zur Verurteilung der Beteiligten.

Das Verbot der 'Reinen Volk' aufgehoben

Das Verbot der 'Reinen Volk' ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.

Die Ernennung des Reichsminister für Ernennung, Ernennungsdirektor Wagner, im Blatt der Ernennungsdirektion, 'Der Ernennungsdirektor'.

'Neurode' im Lichte der auswärtigen Kritik

Die Umwandlung des Spiels 'Neurode' von Kurt Hiller auf dem hiesigen Zingelplatz, das nicht anders zu erwarten war, weil aber sehr überraschend war, wurde in der hiesigen Presse sehr kritisch beurteilt.

Neuer Erfolg in der Arbeitsfront

Rund 80000 Arbeitslose gemeldet

f. Berlin, 8. Juni.

Am 31. Mai ist, wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet, die Zahl der von den Arbeitsämtern betreuten Arbeitslosen weiter um rund 80 000 anzunehmen.

Am 31. Mai wurden rund 2 225 000 Arbeitslose bei den Arbeitsämtern gemeldet. (Stand am 31. Mai 1933: rund 2 089 000.) Die Sozialversicherungsämter wurden also um 130 Prozent unterzifferiert.

Saarabstimmungs-Kommission noch nicht ernannt

ab. Genf, 8. Juni.

Zu der Geheimhaltung des Saarabstimmungs-Kommissionen ist es nicht möglich gewesen, die Mitglieder der Saarabstimmungs-Kommission zu ernennen.

Abschluß der Ratstagung des Räterbundes

ab. Berlin, 8. Juni.

Die 80. Ratstagung des Räterbundes ist am Donnerstag mit einer rein formalen öffentlichen Sitzung abgeschlossen worden.

Revision im Bulle-Prozess

ab. Leipzig, 8. Juni.

Der 6. Straftat des Reichsgerichts hat im Sommer Brandstiftungsprozess (Bulle-Prozess) den Fall des Reichsminister für Ernennung, Ernennungsdirektor Wagner, im Blatt der Ernennungsdirektion, 'Der Ernennungsdirektor'.

Arbeitsplätze freimachen!

Der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat die Aufgabe, Arbeitsplätze für ältere und veraltete Berufsleute freizumachen.

'Neurode' im Lichte der auswärtigen Kritik

Die Umwandlung des Spiels 'Neurode' von Kurt Hiller auf dem hiesigen Zingelplatz, das nicht anders zu erwarten war, weil aber sehr überraschend war, wurde in der hiesigen Presse sehr kritisch beurteilt.

Wie steht's im Gereke-Prozess?

Staatssekretär Meißner als Zeuge im Beweisauftrag gegen den früheren Vor...

Staatssekretär Meißner: Dann habe ich nicht gesucht...

Der frühere Reichsversicherungsminister Dr. Tre...

Die Tat von Nischalben

Sie ist der Tat in Nischalben den noch bekannt...

Schöne weiße Zähne

Chlorophon

Das „Berliner Tageblatt“, das der Spieltheater...

Der „Magdeburger Generalanzeiger“ äußert sich...

Die Raketenpost kommt!

Die deutsche Erfindung auf der internationalen Luftpostausstellung — Der erste Start...

Seit der Eröffnung der internationalen Luftpost...

Am Mittwoch wurde die erste Zielfluggang...

Die Raketen, die sich auf diesen Briefen befinden...

Unterbrechung am Ende der Erfindung...

Als ich meine Rakete zur internationalen Luft...

Während der Ausstellung wurde ich sowohl Nord...

Zwei Sportflugzeuge abgesetzt

Bei einer Flugparade in Sagan verunfallten...

Blut in einer Gastwirtschaft

Der Wirt in sein Bruder getötet — Selbstmord...

Barbieren von gelb und rot untergehenden Sonne

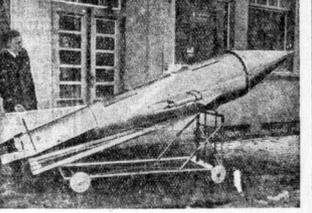
— all das scheint sich vor dem Beginn des Spiel...

Von den Wäutern der nächsten Umgebung laßt...

mit schließlich, man habe nichts gegen eine Ver...

Der erste Start über das Meer.

Am nächsten Montag werde ich meine Rakete...



Der Start über den Armeefanal von Dover nach...

Während sein Bruder an den Folgen eines...

Vom Spiel in den Tod

Beim Spiel auf dem Bahnhöfen (1) im Son...

Gunsausstellung 1934 vom 17. bis 26. August

Die diesjährige Große deutsche Gunsaus...

\* Umkreisung von Eringer: „Deutsche Postion 1933“

Die mit dem Stefan-George-Preis ausge...

\* Reichsausschuss des Reichsverbandes Deutsche Bühne

Vom 5. bis 7. Juli findet in Eisenach die...

Von Eiben zerfleischt

Drabing unferes Korrespondenten

Im Zoologischen Garten von Wismade in der...

Der Eibenmangel von Wismade ist ein...

In diesem Augenblick kämpften sich mehrere Eiben...

Der große Vorkauf von einer großen...

Im Brunnenschlamm umgekommen

Ein furchtbares Unglück ereignete sich in Ra...

Schmetterlinge fliegen über Meer

Wenn man jetzt wieder die ersten Schmetterlinge...

Dasperimeter Conrad Pest, Veranlassung für...

Die vorliegende Nr. der Halbtägigen Nachrichten

umfaßt 14 Seiten

dem genommen, ein Kaufstein, geriffen, bogartig...

\* Obenthaler für Paul Ernst. Zur Erinnerung...

\* Ein amerikanischer Deutschfreund gestorben.

Die gesamte Bildungs- und Erziehungsbildung...







Großzügige Pläne in Nordhausen

Nordhausen. Der Stadt Nordhausen ist es gelungen, die Pläne einer neuen Brunnensystemanlage zu finanzieren. Die Anlage kostet 80 000 RM; mit den Erträgen kann sofort begonnen werden. Nordhausen ist damit vor zu großen Einkünften bei der Zücker- und Zuckerfabrikation geschützt. Die Anlage ist auch die Finanzierung des neuen Wasserwerks, dessen Bau 1934 erfordert, so daß die Arbeiten weitergehen können. Der Umbau des Wasserwerks zum Wasserwerk in eine zehn Lagen tiefe Zisterne ist, um die Sicherheit der Wasserversorgung zu gewährleisten, in der Sommermonate an Sonntagsvormittagen von 8 Uhr bis 12 Uhr zu betreiben. Das Wasserwerk ist mit einer Leistung von 1000 RM ausgestattet. Ein Wasserleitungsnetz mit einer Länge von 10 km ist ebenfalls im Bau. Die Anlage ist als "Wasserwerk" erklärt worden und wird als "Wasserwerk" bezeichnet. Die Anlage ist als "Wasserwerk" erklärt worden und wird als "Wasserwerk" bezeichnet. Die Anlage ist als "Wasserwerk" erklärt worden und wird als "Wasserwerk" bezeichnet.

Kilnanlage im Bau

Waldenau. Am linken Ende der in unmittelbarer Nähe von Burgwerben, sind seit einigen Wochen die Arbeiten zur Herstellung einer neuen Kilnanlage im Gange. Diese stehen im Zusammenhang mit der Vergrößerung der in Angriff genommenen Zementfabrik. Die Anlage ist als "Kilnanlage" erklärt worden und wird als "Kilnanlage" bezeichnet. Die Anlage ist als "Kilnanlage" erklärt worden und wird als "Kilnanlage" bezeichnet.

Funde aus der Steinzeit

Waldenau. Beim Bau eines neuen Wasserbehälters wurden wertvolle vorgeschichtliche Funde gemacht. Es handelt sich um mehrere Degeroden aus der jüngeren Steinzeit und um ein aus derselben Zeit stammendes, kunstvoll gearbeitetes Federgras.

Wassermangel in Lützenborf

Lützenborf (Gesetal). Infolge der Trockenheit sind eine Ersparnis für die Wassernutzung eingeführt. Wasser darf nur in der Zeit von morgens 6 bis mittags 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr genommen werden. Außerdem ist es verboten, in den Gartenanlagen zu spritzen.

Brunnen außer Betrieb

Waldenau. Die Trockenheit hat zahlreiche Brunnen außer Betrieb gesetzt. Die Brunnen müssen bis Sommer weiter entfernt liegenden und noch leistungsfähigen Brunnen holen. Weiter wurde die Wasserversorgung durch die Trockenheit des Wassers zum Teil unterbrochen. Die Brunnen sind bis Sommer weiter entfernt liegenden und noch leistungsfähigen Brunnen holen. Weiter wurde die Wasserversorgung durch die Trockenheit des Wassers zum Teil unterbrochen.

Die alte aus dem Mittelalter stammende Stadtmauer der Stadt Waldenau, die in ihrer Ausdehnung fast vollständig erhalten ist, zeigte an einer Stelle ein überaus starkes Mauerwerk und drohte einzustürzen. Diese Stelle ist jetzt abgebrochen worden, um hier ordnungsgemäß aufzubauen zu werden. Die Mauer steht unter Denkmalschutz.

Frauen wissen

Wochenend- und Gummi-Bieder Hygiene-Bücher bei

Gerichts-Skizzen . . .

Ich spreche vor nichts zurück . . .

Nordhausen. "Wetter Herr S.", so ungeliebt habe der Waldenauer Herr S. aus Nordhausen, natürlich ohne Namensnennung, an einen Nordhäuser Bürger geschrieben. "Sie bringen mir mal 84 RM! Und da die Sache geheim bleiben soll, geben Sie heute nachmittags 10 Uhr und legen das Geld unter den großen Stein am Wasser. . . Herr S. lassen Sie die Sache nicht so leicht auf, denn es geht um meine Ehre!" Es ist nur gebührt. Ich will das Geld auf dem gleichen Wege zurückgeben. Sollten Sie aber nicht darauf eingehen oder die Polizei benachrichtigen, dann werde ich Ihre Bienenstöcke anzünden. Ich spreche vor nichts zurück. . .

Verderbliche Weckelienfahrt

Waldenau. Auf dem 12. unterirdischen laute die Anlage gegen den Waldenauer Herr S. aus Nordhausen, der sich am Donnerstag vor dem sächsischen Landgericht zu verantworten hatte. Im Laufe der Verhandlung stellte sich dann allerdings heraus, daß Herr S. hauptsächlich Scherz und sonstige untergeordnete Arbeiten im Geschäftsbereich der Gemeindeverwaltung eines Nordhäuser zu verrichten hatte, so daß er nicht als Beamter im Sinne des Strafgesetzbuchs angesehen war; infolgedessen lag nur ein fadenscheiniger Untergrund vor.

Diese allerdings noch schwer genug! Es handelte sich nämlich um eine Summe von insgesamt nicht weniger als 1424,71 Reichsmark! — Wie war das entstanden?

Im allgemeinen war Herr S. ein brauereier und fleischer Mensch. Ich war sonst tadellos mit ihm verbunden, erklärte der Gemeindevorsteher, der ihm anlässlich der Weckelienfahrt, er meinte gern bei Weckelienfahrt! Schon einmal hatte ihm das eine empfindliche Strafe eingebracht, als er in einer früheren Stellung einflussreiche Wecker unterlassen und weiter hatte.

Nun wiederholte sich am Osterfestabend dieser Vorgang in weit größerem Umfang!

Am diesem Tage hatte er vor, wie bereits öfter, Gemeindevorsteher bei der Kreisparafische in Halle einzuschießen und zwar 508 RM. Das Unheil wollte, daß ihm der Vorsteher einer Nordhäuser Gemeinde allerdings auf seinen, dem Angeklagten S., Vorschlag hin — noch 826,71 RM zu dem gleichen Zweck anvertraut hatte.

Am Osterfestabend sind die Banken geschlossen. Der meiste S. auch wissen, obwohl er vor Gericht stand, er sei ihm erst nachträglich eingewilligt. Wahrscheinlich hätte er vor vornherein die Absicht gehabt, sein Geld anders zu legen. Vielleicht spielte der romantische Gedanke in ihm, er könne einen beträchtlichen Gewinn mit dem hohen Einsatz erzielen, das ihm übergebene Geld dann nachträglich einzahlen — und niemand würde etwas merken! Aber man kommt zu etwas einmal in der Wirtschaft von? Das Schicksal nahm seinen Lauf. . .

Statt auf die Bank zu gehen, fuhr S. über Leipzig und Berlin nach Stralsund — wo er in kurzer Zeit sein Geld los wurde.

Wollte Herr S. seine heim. Am 8. September kehrte er sich wie sonst an keinen Arbeitslohn, als sei nichts vorgefallen. Er erwartete nicht, seine Tat einzusehen. Aber natürlich kam alles sehr bald ans Licht.

Das Traurige ist, daß die beiden Gemeindevor-

steher den Verlust persönlich tragen müssen, was ihnen natürlich als Familienvätern bei ihrem geringen Einkommen sehr schwer fällt. Das Urteil gegen S. lautet auf neun Monate Gefängnis. —

Gefährlich wegen Stromdiebstahls

Schortleben. Im April 1933 war bei der Stromerzeugungsbau. Weißensfeld-Zell ein anonymes Schreiben eingegangen, in dem Julius S. aus Schortleben der oben bezeichneten Stromfälschung beschuldigt wurde. Es wurde deshalb im Vertriebe des S. eine Revision vorgenommen, bei der aber keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt werden konnten. Da der Beschuldigte jedoch schon im Jahre 1928 einmal wegen eines am Zähler vorgenommenen Diebstahls 100 RM nachzahlen mußte, wurde die Angelegenheit von der Veranlassung des Elektrizitätswertes weiter im Auge gehalten und zunächst ein Zähler im Transformatorhaus in Schortleben angebracht.

Dieser zeigte im Mai 1933 einen Stromverbrauch von 2008 Kilowattstunden an, während die Teilnehmer in Schortleben insgesamt nur 1310 Kilowattstunden verbraucht und bezahlet hatten. Es somit klar auf den Dieb, daß ein nicht unerheblicher Stromdiebstahl stattfand, der Stromerlaß auf drei Viertel 126 Prozent während der durchschnittliche Stromverbrauch normaler Weise nur 10 bis 20 Prozent ausmachte. Die schließliche auch vor dem Vertriebe des Beschuldigten einen Zähler auf, um seinen Stromverbrauch genau kontrollieren zu können. Dabei ergab sich, daß dieser schon im ersten Monat von 600 auf 810 Kilowattstunden und in den folgenden Monaten auf 800 und 1000 Kilowattstunden stieg. Da gleichzeitig auch eine entsprechende Verminderung des Stromerlaßes zu verzeichnen war und auch sonstige Umstände darauf hindeuteten, daß S. eine Heberhölzung seiner Leitung vorgenommen hatte, wurde gegen ihn ein Strafverfahren wegen Stromdiebstahls eingeleitet.

Das Schöffengericht Weiskensfeld hatte den Angeklagten jedoch trotz eines kurzen Verdachts auf Seiten der Staatsanwaltschaft freigesprochen.

Gegen das Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein und ließ beschließen, die Große Strafkammer Weiskensfeld, die am Mittwoch 11 Stunden lang in Schortleben saß, nochmals mit dieser Angelegenheit. Der Angeklagte bestritt nach wie vor, sich im Sinne der Anklage schuldig gemacht zu haben. Nach seiner Auffassung ist der große Stromverlust in Schortleben auf defekte Leitungen und die vielen Drahtverfälschungen zurückzuführen, und seinen geringeren Stromverbrauch führt er darauf zurück, daß infolge einer Verengung der Leitung der Kleinstknoten mehr Arbeit angewiesen worden sei.

Diese Angaben konnten jedoch durch Sachverständige und durch einen Vergleich des Stromverbrauchs anderer Weiskensfelder widerlegt werden. Im übrigen wurde bei einer Revision, die Anfang September 1933 erneut stattfand, auch festgestellt, daß S. während der Revision durch seine Tochter an der Diebstahlsleistung seines Wohnhauses drei Drähte entfernen ließ, wie auch die Tatsache, daß er kurz vorher an der Zuleitung die Leitungsdrähte herangeschmitteten hat, zu seinen Ungunsten sprach. Schließlich will der Angeklagte gegen haben, weil er einen Stromverbrauch verweigerte und die Schlichtung unzulässig machen wollte.

Nach der Berechnung von 20 Tagen und den Ausführungen von zwei Sachverständigen hielt der Staatsanwalt den Angeklagten durch die zwingenden Indizien für überführt und beantragte eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 500 RM Geldstrafe. Das Gericht, das auch eine Verhaftung vorgenommen hatte, erkannte demgemäß.

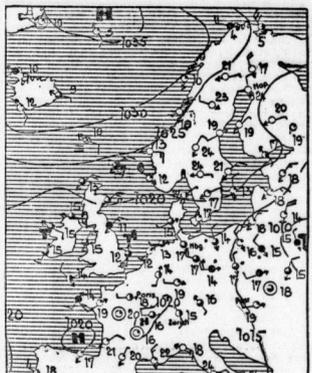
Zwischenfall auf der Elbe

Magdeburg. Die Dampfer "Derzog von Ratibor" und "Kommern" zogen gemeinsam einen Schlepplag von dem Bahnhafen zu Berg. Wichtige ist ebenfalls des Dampfens die Schlepplag zwischen dem ersten und dem zweiten Fahrgang, so daß die Fahrt sofort zu Haltebrachen. Die Schiffe machten die Anker flach, aber sie hielten nicht. Es gelang dem Schiffsführer des dritten Rahmens, die weiteren Fahrt ohne loszuwerden. Das Motorschiff "Anstrich" kam mit seinem Rumpf glücklich am Stadthafen zu liegen. Die anderen Schiffe landeten an der alten Schleife. Sofort kamen beide Dampfer zurück und boten erst die beiden großen Verbrenner ab, dann die drei der liegenden Rahne. Größere Schäden sind nicht entstanden.

Voransicht. Wetter bis 9. Juni abends.

Durch die Ausbildung eines Hochs hohen Druckes über unserm Gebiet wurde die Sturmwind über Polen und über der Nordsee gelegenen Zielgebiete fast gebremst. Am Donnerstag trat lediglich höhere Bewölkung auf, die teilweise auch regenbringende Ausläufer annahm, an Regenfällen ist es aber nach den Niederlagen in der Nacht zum Donnerstag in unserem Gebiet nirgendwo mehr gekommen. Der Zeit findet über Mitteleuropa ziemlich lebhafter Windantrieb statt. Es muß daher damit gerechnet werden, daß sich der schon vorhandene Hochdruck wieder aufhellen und hierdurch Einfluss auf unser Wetter gewinnt. Daher liegt in den nächsten Tagen wieder vorwiegend trockenes Wetter in Aussicht, bei demmal wieder zeitweise heiter sein, und bei mehr schwacher Südlage Bewegung nach steigende Temperaturen zu erwarten.

Ausnahmen: Teils wolken, teils heiter, ohne erhebliche Niederschläge. Temperaturen steigend, vereinzelt, meist schwache Winde.



ERKLÄRUNG: Oberer Teil: Hochdruckgebiet, wolkig, abends, Regen; unterer Teil: Hochdruckgebiet, wolkig, abends, Regen; unterer Teil: Hochdruckgebiet, wolkig, abends, Regen.

Advertisement for Bergmann Privat 3 1/3 cigarettes. Features a large image of a cigarette pack with the text 'Edel-Blatt-Auslese!' and 'Rauchen! melk auf!'. Below the image is a list of languages: Xanthi, Cavallo, Samsun, Smyrna, Melnik, Djebel, Persisch, and others. The text describes the quality of the cigarettes and mentions 'Mit neuen Farb-Filmbildern'.





# Wie war die Börse?

## Berliner Börse: Uneinheitlich

Berlin, 8. Juni. Zu Beginn des heutigen Verkehrs zeigte sich auf der Börse ein lebhaftes Nachfragen. Die ersten offiziellen Notierungen blieben unter den vorläufigen Erwartungen zurück. Die Tendenz schien etwas uneinheitlich zu sein. Im Verlauf kam aber eine freundlichere Stimmung zum Ausdruck und die Kurse gingen ziemlich einheitlich an.

Das Ausland scheint mit einer Spezialnotierung als Käufer aufzutreten. Geminne von mehr als 2 Prozent hatten: Deutsche Telephon und Kabel, Maschinenbauunternehmungen, Westeregeln und Zille (steigert + 4 1/2 Prozent) 1 bis 1 1/2 Prozent waren eine ganze Reihe von Papieren erlöblich. Besonders der Montanmarkt lag ziemlich lebhaft. Auch Rumpfabrikanten fanden Beachtung.

Das Interesse für Neu- und Altschuld hielt ebenfalls an. Der Großfundusmarkt stellte sich auf 20 Prozent. Altschuld hielt dagegen nach wie vor ziemlich unter Wertnotierungen und kamen 3 Prozent niedriger zur Notiz. Reichsindustrialobligationen waren ebenfalls 3 Prozent niedriger. Umwandlungsanleihen ebenfalls meist etwas niedriger.

Von Auslandsrenten notierten Preisnotierungsummen über 5 Prozent höher. Der Geldmarkt war an sich leichter, vereinzelt war Blankofuß für erste Wochen und sogar unter 4 Prozent erhältlich. Nach dem ersten Anlauf lebhafter und weiter an

stiegen. Papier mit stark Notierungen, Stahlwerke, Burbach, Berlin-Karlshorner Industriewerke, Subing, Feldmühle, Norddeutsche Lloyd usw. 1 bis 1 1/2 Prozent höher. Zille erneut + 2 1/2 Prozent.

Unter dem Eindruck der oben erwähnten Mitteilungen von Dr. Bergius bezüglich der Sicherung der nationalen Rohstoffversorgung blieben Rohstoffwerte im Verlauf weiter beachtet. Schmelzblei gewonnen erneut 1 1/2 Prozent. Zinn- und Zinnblei stiegen auf 12 1/2 Prozent an. Im unnotierten Markt befand Zinnblei für Burbach bei 2 1/2 und für Winterfeld bei 10 1/2.

## Leipziger Börse von gestern:

Leipzig, 7. Juni. Bei etwas geringem Geschäft war die Tendenz nach oben einseitig, aber überaus lebhaft. Die Kursausgänge gingen nur wenig über 1 Prozent hinaus. Besonders viel waren Rücksetz mit + 8 Prozent. Schöne Reiter konnten erneut 1 1/2 Prozent anziehen. Sangesen gewonnen gegen vorgestern 1 1/2 Prozent. Gohrburger Omas, Reudener Ziegel, Schöner und Zähringer Gattinen stiegen je 1 Prozent an. Reichsindustrialobligationen stiegen um 1/2 Prozent an. Siemens Omas, Altmirra Baumwollspinnerei je + 1/2 Prozent, Kröner + 1/2 Prozent. Bonifazie lagen fest.

Der schwebende Getreidepapiermarkt, Schwebende Getreidepapiermarkt befreit sich für das nächste Jahr für Frankreich auf 14 000 Tonnen, was eine feste Zusage gegenüber dem Vortage bedeutet. Der größte schwebende Käufer dieser Art ist nach wie vor Deutschland, das voraussichtlich wieder 18 000 Tonnen beziehen wird, während Frankreich nur noch 7 000 und nach Belgien 4 000 Tonnen ausgeführt werden.

# Neues Gesellschafts- und Verbandswesen

## Hallische Verbandsfesten

### Regimentstag der 12er

Eine Hebergesellschaft führte am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen. Auf allen Festtagen wurde die Freude über die Zusammenkunft mit den Regimenten ausgedrückt. Im Laufe der Kameradenzeit fand auch der Regimentstammtag statt.

Der Regimentschor spielte in der Feststunde mit herzlichem Interesse, die Kameraden, die von weit und fern, zum Fest und von der Gasse aus Schützen und Offizieren begrüßt wurden. Der Führer der Kameraden, Oberleutnant, führte die Kameraden, die von weit und fern, zum Fest und von der Gasse aus Schützen und Offizieren begrüßt wurden.

## Bereinsleben in der Provinz

### Sanitätskassenverein Brauns

Zu einer Versammlung des Sanitätskassenvereins Brauns wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

### Berein „Bäcker Seidel“ Hamburg

Zu der Versammlung der Ortsgruppe Hamburg des Vereins „Bäcker Seidel“ wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

### Der Schützenverein in Seefeld

Zu einer Versammlung des Schützenvereins Seefeld wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

### Warnerverein „Eiser“ Seltra

Zu einer Versammlung des Warnervereins Seltra wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

## Tierärztliche Vereinigungen

### Tierärztliche Vereinigung Halle und Umgeb.

Die Tierärztliche Vereinigung Halle und Umgeb. hat kürzlich ihre Mitglieder und Tierärzte zu einem Besonderen durch die Halle eingeladen. Der Zweck dieser Besonderen ist es, die Mitglieder der Vereinigung zu informieren über die Tätigkeit der Tierärztlichen Vereinigungen und die Möglichkeit für sie, ihre Tätigkeit zu erweitern.

### Tierärztliche Vereinigung Galle und Umgeb.

Die Tierärztliche Vereinigung Galle und Umgeb. hat kürzlich ihre Mitglieder und Tierärzte zu einem Besonderen durch die Galle eingeladen. Der Zweck dieser Besonderen ist es, die Mitglieder der Vereinigung zu informieren über die Tätigkeit der Tierärztlichen Vereinigungen und die Möglichkeit für sie, ihre Tätigkeit zu erweitern.

## Gruppenfest der Sängergemeinschaft Mansfelder See

Das Gruppenfest der Sängergemeinschaft Mansfelder See wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

## Gruppenfest der Sängergemeinschaft Mansfelder See

Das Gruppenfest der Sängergemeinschaft Mansfelder See wurde am vergangenen Sonntag in der 200. Jahrestage des Regimentstages Regt. Nr. 12, Regiment Nr. 72 und seines Erbhofbataillons zusammen.

# Waren- und Viehmärkte

## Berliner Getreidemarkt

Berlin, 8. Juni. Die Unstetigkeit hat sich wieder kaum gehoben. Roggen findet jedoch noch vor laufendem Verkauft, und auch Weizen ist verhältnismäßig unregelmäßig. Getreide werden nur gering umgekauft, weilen aber bei festem Angebot feste Notung auf. Weizenpreisnotierung per Juni 1934, Juli 1934, Roggenpreisnotierung per Juni 1934, Juli 1934, alles Brief.

## Antike Berliner Notierungen vom 7. Juni

Milk Weizen	Durchschnitt 7477	100
Preisnotiz II	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Preisnotiz III	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Preisnotiz IV	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Milk Futterweizen	201	201
Milk Sommerweizen	201	201
Milk Roggen	Durchschnitt 7473	100
Preisnotiz II	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Preisnotiz III	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Preisnotiz IV	100	100
ge. Mittelwert-Pr.	100	100
Bräuge	Teile ohne	100
frei Berlin	173-178	100
ge. 2. Handlung	150-160	100
Quir Roggen	100	100
frei Berlin	100	100
ge. 2. Handlung	100	100
Quir Weizen	100	100
frei Berlin	100	100
ge. 2. Handlung	100	100
Warenpreis, zwisch.	100	100
frei Berlin	100	100
ge. 2. Handlung	100	100

## Zucker

Wanderung, 8. Juni. Zucker. Gemahl. Weißer per Juni 32.00, 32.00, Tendenz: ruhig. Weisse: träge. Roggenzucker: Tendenz: ruhig.

## Metalle

Berlin, 8. Juni. Metalle. Kupfer: 100, Tendenz: ruhig. Zinn: 100, Tendenz: ruhig. Blei: 100, Tendenz: ruhig. Silber: 100, Tendenz: ruhig. Gold: 100, Tendenz: ruhig.

## Wachsmärkte

Berlin, 8. Juni. Wachsmärkte. Bienenwachs: 100, Tendenz: ruhig. Styrerwachs: 100, Tendenz: ruhig. Japanwachs: 100, Tendenz: ruhig.

## Getreide

Berlin, 8. Juni. Getreide. Weizen: 100, Tendenz: ruhig. Roggen: 100, Tendenz: ruhig. Gerste: 100, Tendenz: ruhig. Hafer: 100, Tendenz: ruhig.

## Waren

Berlin, 8. Juni. Waren. Baumwolle: 100, Tendenz: ruhig. Wolle: 100, Tendenz: ruhig. Leinwand: 100, Tendenz: ruhig. Seide: 100, Tendenz: ruhig.

## Berliner Warenmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Warenmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Baumwolle ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Wolle ist ebenfalls gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Leinwand ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Seide ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Viehmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Viehmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Rindvieh ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Schweine sind gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Schafe sind gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Getreidemarkt

Berlin, 8. Juni. Der Getreidemarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Weizen ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Roggen ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Gerste ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Hafer ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Zuckermarkt

Berlin, 8. Juni. Der Zuckermarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Zucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Roggenzucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Weizenzucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Metallmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Metallmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Kupfer ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Zinn ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Blei ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Silber ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Gold ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Wachsmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Wachsmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Bienenwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Styrerwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Japanwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Getreidemarkt

Berlin, 8. Juni. Der Getreidemarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Weizen ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Roggen ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Gerste ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Hafer ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Zuckermarkt

Berlin, 8. Juni. Der Zuckermarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Zucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Roggenzucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Weizenzucker ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Metallmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Metallmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Kupfer ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Zinn ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Blei ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Silber ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Gold ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Berliner Wachsmarkt

Berlin, 8. Juni. Der Wachsmarkt zeigt eine gewisse Unstetigkeit. Bienenwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Styrerwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch. Japanwachs ist gefragt, aber die Preise sind nicht sehr hoch.

## Wirtschaftliche Nachrichten

### Wirtschaftliche Nachrichten



Grundbesitz... der Herr in der Sophien- kirche, bei dem ganz Dresden hatte Später...

„Nur gut, daß Sie nicht auch die Platten be- kamen...“

„Ja, so stierliche Dinge lagten sie den Damen, und die hörten getrieben zu und nachden an einst über- zeugend geliebten Hühnern.“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof, sowie der Weichheit hat Ordnung...“

„Zu sehen sie ihn mikroskopisch...“

Währendmal tragen sie einen hinaus auf den kleinen Friedhof hinter der Kirche...

„Dann wurde amputiert...“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof...“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof...“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof...“

ließen Gott aus dem Himmel... die sich die Kumbule von oben herab zu betrachten...“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof...“

„Schlimmeres als das? Alles, was ich an mich heran...“

„Nun, die Platten, Pfingsten und Zimmhof...“

Familien-Anzeigen

Am Donnerstag, dem 7. Juni, verschied nach langem schweren Leiden mein guter Mann, unser treuer Vater, Schwager, und Großvater, Emil Keil...

Statt Karten. Gestern nachmittag entschied nach kurzem Krankenlager unsere gute, immer um uns besorgte gewesene Mutter, Schwägerin und Großmutter, Frau verw. Dorothea Bärwald...

Geschäfts-Übernahme. Das Lebensmittel- und Schokoladen-Spezialgeschäft der Firma Max Paul Hauser, Halle, Zwingstraße 22, habe ich übernommen...

Ist guter Schlaf eine Glücksache? Ja oder nein, wie man sagen will. Auf alle Fälle ist es aber ein großer Gewinn...

Reisen Wandern. Reise-Kleiderbügel 10,-, Reise-Bügeleisen für Meta-Brennstoff Mk. 2,25...

Reines Schweinefleisch. In Knackwurst 78,-, Prima Knoblauchwurst 58,-, Würstchen 10,-...

Die richtige Fußpflege. Gut zu Fuß, Gut zu Fuß. Die balsamische Fußpflege von Dr. Fritz Schroeder...

Besuchen Sie uns! Wir sind unverändert preiswert. Jetzt sollten Sie Ihren Wäscheschrank auffüllen...

Sommerstoffe, wie sie die Mode bringt. Deutch, teidenlineen für Sportkleider usw. 0,65, Reinside, Bast und Garretts 0,95...

Besuchen Sie uns! Seit 50 Jahren Damenkleidung. Gediegene Stoffe, aparte, geschmackvolle Verarbeitung...

Bekanntmachungen. Die Grundbesitzung der Gewerkschaft... Eine kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige...

Besuchen Sie uns! Bettdecken extra lang, Paradedecken, Bettdecken, Bettdecken, Bettdecken...

Besuchen Sie uns! Sommerstoffe, wie sie die Mode bringt. Deutch, teidenlineen für Sportkleider usw. 0,65, Reinside, Bast und Garretts 0,95...

Besuchen Sie uns! Batistmantel, Gardinen-Mantel, Ledermantel, Sheitland-Mantel...

Drumme und Benjamin. Halle / Große Ulrichstraße 22/23. Vereins-Nachrichten...





8. Fortsetzung.

Von Port Said durch das Rote Meer nach Aden

Schade, daß unter Aufsicht in Port Said so schnell abläuft. Es ist ein ganz außerordentlich inter-

fünt Dampfern, der von Süden her dem Mittelmeer auftritt, vorzubelaufen. Rasch laufen wir in den Golf von Suez ein, an Feuerbord flimmern die Küster der

Am nächsten Nachmittag passieren wir den an Nordost liegenden Sinai-Gebirgszug. Welcher ist denn nun der uns am Nadelnastentende?

Saubere Luft ist immer die Sonnenuntergang. Im Westen scheint der Himmel zu brennen, ein dauernd sich änderndes Farbenpiel, bis der

ein wenig fremd vor, er liegt auf dem Rücken. Die Sterne flimmern in wunderbarer Klarheit, und die

Am 12. November vormittags machen wir auf der See von Aden aus, gleichwohl fest. Aden hat

So bietet jeder Hafen und jedes Dorf etwas Besonderes. In Aden sind die Häuser nicht so hoch

mit den Eingeborenen eine große Rolle für die Bevölkerung. Das Schiff ist meistens von Arabern besetzt

Staat wie Italien, Dänemark, Belgien, Tschechoslowakei, Norwegen, Schweden, die Niederlande, die

Unser heutiges Lebensmittel-Angebot!
List of food items and prices: Rot-u. Leberwurst 17, Süße 17, Bierwurst 22, etc.

WARSATZ
List of food items and prices: Nimbeersyrup 48, Zitronenmost 56, Orangeade 70, etc.

Zum schönen deutschen Rhein
Vom 17. bis 24. Juni
Die Schönheiten des Rheins lassen sich nur auf einer Autofahrt erkunden.

Mifa-Räder bei Gummi-Bieder
Für jeden Pfennig größten Gegenwert!
Kinderkleid 1.65, Baby-Mantel 1.95, etc.

Lesen Sie die Kleinen Anzeigen!
Offene Stellen, Hausmädchen, etc.

Stellen-Gesuche
Männliche, Weibliche, etc.

Vermietungen
Zimmer, Wohn- u. Schlafzimm., etc.

Stellen-Gesuche
Männliche, Weibliche, etc.

Zeit ist Geld!
Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch
unterrichtet Sie über alle Fahrtmöglichkeiten

75 Jahre
Feinste Krems
Die Pralinen für den Sommer

Michel
Man kauft gern bei Michel
Halle Am Markt